

01.06.2024 **Hygiene-Tipp**

# Hygiene-Tipp: Achtung bei Wechsel der Händedesinfektionsmittel

*Lutz Jatzwauk, Walter Popp, Wolfgang Kohnen*

Händedesinfektionsmittel müssen in der VAH-Liste (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) gelistet sein.

Bei der hygienischen Händedesinfektion war es früher einfach, da praktisch alle Präparate eine Einwirkzeit von 30 Sekunden hatten. Dies entsprach auch der Praxis, dass bei gründlicher Verteilung (ca. 3 ml) und Verreibung es etwa 30 Sekunden dauert, bis die Hände trocken sind.

Neuerdings ist zu beachten, dass inzwischen auch Händedesinfektionsmittel auf dem Markt und beim VAH gelistet sind, die eine Minute Einwirkzeit haben oder wesentlich mehr Milliliter für die Desinfektion benötigen (z. B. 2 x 3 ml oder 1 x 8 ml).

Eine Minute Einwirkzeit ist für die hygienische Händedesinfektion völlig unrealistisch.

Außerdem sinkt die Bereitschaft der Mitarbeiter zur Händedesinfektion, wenn diese länger dauert. Daher sollten derartige Präparate nicht eingesetzt werden.

Das Argument, dass der Liter billiger ist, kann sich ohnehin leicht aufheben, wenn größere Volumina zur Anwendung kommen sollen.

*Der Kurztipp im Auftrag der DGKH gibt die Meinung der Autoren wieder.*

*Jatzwauk L, Popp W, Kohnen W: Hygiene-Tipp: Achtung bei Wechsel der Händedesinfektionsmittel. Passion Chirurgie. 2024 Juni; 14(06/II): Artikel 04\_03.*

Autoren des Artikels



**Prof. Dr. med. Walter Popp**

Ärztlicher Leiter

HyKoMed GmbH

Vizepräsident der Deutsche Gesellschaft für  
Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)

[> kontaktieren](#)



**Dr. rer. nat. Wolfgang Kohnen**

Stellvertretender Abteilungsleiter im Bereich  
Krankenhaushygiene, Krankenhaushygieniker, Beauftragter  
für das Qualitätsmanagement

Abteilung für Hygiene und Infektionsprävention

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität  
Mainz

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für  
Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)



**Prof. Dr. rer. nat. et rer. medic. habil. Lutz Jatzwauk**

Krankenhaushygiene/ Umweltschutz

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden